

Rezensionen von Buchtips.net

John Green: Die erste Liebe - nach 19 vergeblichen Versuchen

Buchinfos

Verlag: [dtv \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Jugendroman](#)
ISBN-13: 978-3-423-62449-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 11,00 Euro (Stand: 22. August 2025)

Colin aus Chicago ist staatlich anerkanntes Wunderkind, wie er in zahlreichen Tests und Wettbewerben bewiesen hat. Wer hoch begabt ist wie Colin, muss ständig an sich arbeiten, um seinen Spitzenplatz zu halten. "Nur" hochbegabt zu sein und sich auf den einmal errungenen Lorbeeren auszuruhen, wäre zumindest für Colins Vater ein krasser Abstieg. So hat Singleton senior für Colin bereits einen Sommerkurs an der Uni geplant, damit sein Sohn nicht von einem ebenso schlaunen Konkurrenten als Genie entthront wird. Ob Pauken auch gegen Liebeskummer hilft? Gerade hat Katherine mit Colin Schluss gemacht - obwohl sie ihm kurz vorher im Jahrbuch der Schule noch ewige Liebe versprach. Alle Mädchen, in die Colin sich bisher verliebte, hießen Katherine; alle 19 Katherines haben mit Colin Schluss gemacht. Die Wahrscheinlichkeit eines Beziehungsabbruchs müsste sich berechnen lassen, meint Colin und beginnt ein Theorem zur Vorhersehbarkeit von Beziehungen zu entwickeln.

Colins Freund Hassan (kein Terrorist, wie Hassan jedes Mal betont, wenn er sich vorstellt) empfiehlt gegen Liebeskummer Tapetenwechsel. So starten die beiden ungleichen Freunde mit einem Oldsmobile vom Typ Leichenwagen eine sehr spontane Reise. Während es Colin ziemlich nervös macht, dass Hassan sich noch immer nicht für ein College beworben hat, hält Hassan Colin für den Prototypen des amerikanischen Warmduschers. "Oh Mann. Soll ich hier sitzen und die ganze Zeit sagen, du bist mein bester Freund und ich hab dich lieb und du bist so ein Genie, dass ich mich die ganze Nacht an dich kuscheln will? Vergiss es. Das ist etwas für Sitzpinkler." (S. 187)

In Gutshot, irgendwo mitten in der amerikanischen Pampa, treffen die beiden auf Lindsey, die offenbar auf solche Typen wie sie gewartet hat. Lindsey ist endlich bereit für die Gegenwart, nachdem sie ihre Haarfarbe und ihren Typ mehrfach geändert hat. Lindsey möchte von Colin wissen, was der mit seinem Leben vorhat außer wichtig zu sein. Lindsey ist die erste Person, die Colins Theorem nachvollziehen kann - aber wichtig zu sein steht eindeutig nicht auf ihrer Agenda. Die Begegnung mit Lindsey und den Bewohnern von Gutshot zeigt Colin, dass kein Hochbegabter gezwungen ist, ein Genie zu sein.

Fakten, die man auswendig lernen und miteinander verknüpfen kann, sind Colin bisher immer zugeflogen. Wie bei vielen außergewöhnlich Begabten hapert es bei ihm am Instinkt für die Realität und für die Empfindungen anderer. Hassan, der starke Mann an Colins Seite, sorgt auf dieser denkwürdigen Reise für Colins Erdung und er übersetzt uns normal begabten Lesern die merkwürdigen Abläufe in Colins Kopf. Mit Hassan und Lindsay als Gegenpart hat Colin das große Los gezogen. In Greens rührend komischem Roadmovie ist Hassan, der gemäßigte Muslim, eindeutig mein Idol: "Gott ist es egal ob Mädchen kurze Hosen tragen, aber nicht, ob du ein guter Mensch bist", lautet Hassans Devise.

Volle Punktzahl für John Greens flottes Roadmovie, volle Punktzahl auch für die Übersetzung von Sophie Zeitz.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[29. Mai 2010]